Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

BERLIN

Nutzungsbedingungen Formularservice der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

- FMS-Nutzungsbedingungen V 2.1 -

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für die Nutzung des von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) betriebenen Formularmanagementservices (FMS) gelten im Verhältnis zwischen dem Nutzer und der SenSBW die folgenden Nutzungsbedingungen. Die Nutzung des FMS ist nur zulässig, wenn der Nutzer diesen Nutzungsbedingungen zustimmt. Wenn keine explizite Zustimmung auf der Startseite des Formularangebotes angeboten wird, gilt die aktive Nutzung eines Formulars als Zustimmung.

§ 2 Nutzungsgegenstand / Nutzungsbeschreibung

(1) Die Bedingungen gelten für die Nutzung des FMS über die Internet-Adresse https://senstadtfms.stadt-berlin.de/

(2) Der Aufruf der Formulare erfolgt in der Regel über eine Intranet- oder Internetseite aus dem fachlichen Kontext heraus.

(3) Auf dem Formularserver werden von SenSBW bereitgestellt:

- **passive Formulare:**
  Diese können ausgefüllt, ausgedruckt und lokal gespeichert werden.
- **aktive Formulare [Antragsassistenten]:**
  Diese können online ausgefüllt und elektronisch an ein IT-Verfahren zur Weiterbearbeitung gesendet werden. Die Registrierung des Nutzers kann entsprechend dem Anwendungsumfeld erforderlich sein.

(4) Für die aktiven Formulare mit Anbindung an ein IT-Verfahren wird ergänzend auf die Erklärungen zum Datenschutz (https://www.berlin.de/wir-ueber-uns/agb/datenschutz/6347860-4219234-erklaerung-zum-datenschutz-20220118.html) verwiesen. Darüber hinaus sind ggf. eigene „ergänzende Nutzungsbedingungen“ formuliert.

§ 3 Verfügbarkeit

(1) Der FMS wird von SenSBW im Internet und Intranet generell rund um die Uhr bereitgestellt. Spezielle Wartungszeiten werden vorher angekündigt. Bei technischen Problemen behält sich die SenSBW die Abschaltung des Systems vor. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Nutzung des Systems.

(2) Bei Problemen aufgrund technischer Störungen steht bei SenSBW eine Hotline zur Verfügung (Telefon 030/90139-4411 | E-Mail: helpdesk@senstadt.berlin.de)

(3) Bei inhaltlichen Fragen zur Anwendung der Formulare ist der bei dem jeweiligen Formular angegebene Fachbereich anzusprechen.

§ 4 Pflichten des Nutzers

(1) Der Nutzer ist verpflichtet auf den genutzten stationären und mobilen Endgeräten, den anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen und sie zu befolgen (u.a. aktueller Virenschutz, Sicherung der Formulardaten, ...).

(2) Bei aktiven Formularen mit Registrierung ist der Nutzer verpflichtet, das Passwort für den Online-Zugang vertraulich zu behandeln und unbefugten Dritten nicht zugänglich zu machen. Sollte der Nutzer Kenntnis darüber erlangen, dass nicht autorisierte Personen Zugriff auf seinen Online-Zugang haben, ist die SenSBW umgehend zu informieren. Außerdem ist vom Nutzer das Passwort unverzüglich zu ändern, um einen Missbrauch zu verhindern.

(3) Der Online-Zugang kann bei Missbrauch gesperrt werden.

(4) Für den Internetzugang, die Internetverbindung und das Kommunikationsequipment ist der Nutzer

selbst verantwortlich.

§ 5 Haftung

(1) Schadensersatzansprüche des Nutzers sind ausgeschlossen. Von dem Haftungsausschluss ausgenommen ist die Haftung für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von SenSBW beruhen.

(2) Bei der Nutzung des FMS ist ein aktueller Browser und ggf. ein aktuellen PDF-Reader (z.B. Adobe Acrobat Reader) zu verwenden. Eine Gewährleistung für eine einwandfreie Funktion des FMS und des jeweiligen Formulars kann nicht übernommen werden. Ggf. ist seitens des Nutzers ein anderer Browser zu verwenden. Weitere Regelungen sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Internet-Portal www.berlin.de (https://www.berlin.de/wir-ueber-uns/agb/) beschrieben.

(3) Die SenSBW sichert die Funktionalität und Virenfreiheit von Inhalten des FMS nur im Rahmen des aktuellen Standes der Technik und unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit zu.

(4) Die SenSBW übernimmt keine Haftung für Schäden, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass er die ihm hinsichtlich der Sicherheit seiner Daten empfohlenen Maßnahmen, insbesondere die in § 4 erwähnten, nicht ergriffen hat und dadurch unbefugte Dritte zu seinem Nachteil Kenntnis von diesen Daten erlangen konnten.

(5) Im Übrigen entsteht aus der Nichtverfügbarkeit des Online-Zuganges kein Schadensersatzanspruch wegen eventueller Mehrkosten, auch Dritten gegenüber; ggf. anfallende Kosten werden nicht erstattet.

(6) Ein Anspruch auf Fristenwahrung besteht bei der Nutzung des Online-Zugangs nicht. Zur Fristenwahrung gilt das bestätigte Eingangsdatum in der entgegennehmenden Fachbehörde selbst.

(7) Die SenSBW hat keinen Einfluss auf die Datenübertragung im Internet und übernimmt deshalb keine Verantwortung für die Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Qualität von Telekommunikationsnetzen, Datennetzen und technischen Einrichtungen Dritter. Störungen auf Grund höherer Gewalt hat die SenSBW nicht zu vertreten.

§ 6 Sonstige Bestimmungen

(1) Das Rechtsverhältnis unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss etwaiger Weiterverweisungen auf Grund des internationalen Privatrechts.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Regelungen ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der Regelungen im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Regelungen treten die gesetzlichen Bestimmungen. Das gleiche gilt, soweit die Regelungen eine nicht vorhergesehene Lücke aufweisen.